

Bernhard Henrich

Standfest

Das Manager-Brevier

edition  solitär



Standfest

Das Manager-Brevier

**Für ein starkes und
menschliches Management.**

edition || solitär

Inhalt

9.....	Vorwort
11.....	1. Manager, wer sind sie, und was können sie bewirken
17.....	2. Wie Manager wirken und was sie beachten sollten
21.....	Die Sicht der Darlegungen ist oft entscheidend
25.....	Sich als Manager über den Sinn von Zielen und deren Umsetzung im Klaren sein
29.....	Trotz Top-Honorar - zeigen viele Nerven
33.....	Bürokratie - oder im Vertrauen auf andere handeln
39.....	Von Technokraten und der Kreativität in Unternehmen
41.....	Sich darstellen durch Emotionen
45.....	Kommunizieren mit anderen bringt Vorteile
51.....	Wenn Manager Wissen weitergeben
55.....	Manager und die Mitarbeiter, die sie benötigen
57.....	Schwache Führungskräfte wollen belogen werden!
59.....	Manager, Mitarbeiter und „Prätorianer“

ISBN 978-3-938889-88-6

www.edition-solitaer.de

1. Auflage 2009

© 2009 Autor und Verlag

Verlag: Edition Solitär im Geistkirch-Verlag, Saarbrücken

Fotos: Melanie Hennrich, Dr. Katharina Neumeier-Schmitt,

Christoph Rivinius

Titelgestaltung: Melanie Hennrich

Satz und Layout: Harald Hoos, Landau

Druck: repa druck, Ensheim

65 **3. Wesentliche Faktoren des persönlichen Erfolges**

- 75 Energien
- 83 Konzentration
- 89 Mut und Willenskraft
- 93 Ehrlichkeit
- 95 Bescheidenheit
- 99 Höflichkeit
- 105 Ruhe und Gelassenheit
- 115 Beständigkeit

119 **4. Wie Sie bestehen, wenn Sie angegriffen werden**

- 125 Taktieren, wenn Sie angegriffen werden
- 129 „Kampfkunst-Sport-Training“
und der Bezug zum Business

145 **5. Manager und Gesellschaftspolitisches zum Nachdenken**

- 149 Manager und ihre Macht im Staate
- 151 Vorsicht bei „Softie-Jung-Manager“
- 153 Brauchen wir Eliteschulen?
- 157 Macht und Kunst - eine Hassliebe?
- 159 Was Macht-Zentren bewirken
- 161 Toleranz gegenüber jeglicher Herkunft
- 165 Achten Sie auf Ihre Kinder, denn Drogen sind auf dem Vormarsch
- 169 Warum wächst die globale Gewaltbereitschaft?
- 173 Millionen EURO im Jahr! – Und das mit dem Produktionsfaktor Arbeit?!
- 179 Viele Gesundheitsinitiativen erwecken den Eindruck – „Da wird eine Menge Geld unnötig ausgegeben!“

183 **6. Meine ganz persönliche Empfehlung – Trainieren Sie asiatische Kampfkunst**

Vorwort

Eigentlich wollte ich schon immer ein Buch schreiben. Aber ich fand nie die Zeit dazu. Nein – Zeit war schon genügend da, denn wie heute standen mir stets 24 Stunden zur Verfügung. Es lag einfach an dem anderen Weg, den ich ging. Und als ich plötzlich an einem Abgrund stand und merkte, da geht's nicht weiter, gingen mir viele Gedanken durch den Kopf.

Sieht man einmal von einigen Strapazen, die einem im Leben so üblicher Weise begegnen, ab, lief auf meinem Weg alles glatt. Aber jetzt das. Mit 56 Jahren und fast 30 Jahren Führungsverantwortung wieder von vorne zu beginnen. Zumindest als Führungskraft im Unternehmen. Und das trotz erfolgreicher Arbeit.

Nur gut, dass ich mich frühzeitig der asiatischen Kampfkunst zugewendet hatte. Dort habe ich gelernt: »Nie aufgeben! Beständig trainieren. Dann kriegt dich keiner unter.« Das hat sich im Training gezeigt, und das überträgt sich auch auf das Leben.

Schon junge Menschen erfahren durch Kampfkunst, was im Leben wichtig ist. Das konnte ich bei meiner Tochter Melanie, ebenfalls Taekwon-Do-Schwarzgurt, feststellen, als sie sagte: »Papa – Du bist immer noch

derselbe, auch wenn Du derzeit keine berufliche Führungsverantwortung mehr hast.«

Als Mitarbeiter und auch als Führungskraft habe ich mich intensiv mit den Verhaltensweisen von Managern befasst. Ich sah, wie viele einen erfolgreichen aber unglücklichen Weg gingen. Meist bemerkten sie es nicht oder zu spät, denn sie hatten sich vorher keine Gedanken gemacht, was Erfolg bedeutet.

Ich habe jetzt den Kopf frei und so gehe ich den Weg weiter, den ich, seit ich Kampfkunst betreibe, beständig ging. Der Abhang ist kein Problem. Ihn lasse ich einfach links liegen.

Meine Erfahrungen aber will ich allen zur Verfügung stellen, damit andere, insbesondere junge Menschen, ihren Weg finden bzw. beständig gehen.

Zusätzlich möchte ich – basierend auf meinen Erfahrungen – kritische Anmerkungen zu Managementverhaltensweisen machen, um so manchen Manager zum Nachdenken anzuregen.

Bernhard Henrich

1. Manager, wer sind sie, und was können sie bewirken

Manager sind Macher. Personen, die etwas vorantreiben und gleichzeitig die Verantwortung dafür übernehmen. »Machen« und »Verantwortung« sind beim Manager untrennbar. Man muss nicht Boss eines Großkonzerns sein, um sich als Manager zu bezeichnen. Nein, auch als Vorstand in einem Verein oder als »Kopf« einer Familie, sind Sie Manager.

Eine gesunde Gesellschaft braucht Macher. Sonst dümpelt sie dahin. Sind die Macher an Bord, kommt eine Gesellschaft gut voran. Die Qualität der Macher ist wichtig. Es dürfen keine Abzocker sein. Verantwortung ist gefragt. Verantwortung, insbesondere gegenüber anderen Menschen.

Ich habe mich dieser Thematik schon früh zugewendet. Denn ich persönlich glaube, dass die Gruppe der Manager unsere Gesellschaft am stärksten beeinflussen und lenken kann.

Und die aktuelle Finanzkrise belegt, was Manager anrichten können. Ich wage zu behaupten, dass wir derzeit nur die Spitze des Eisberges bei der Finanzkrise

(Lese-Hinweis)

Was ist wichtig, um im Leben bestehen zu können?

Auf den folgenden **rechten Buchseiten** erhalten Sie – so hoffe ich – viele Hinweise, die sich mit dieser Frage befassen. Vielleicht persönliche Hinweise oder gesellschaftspolitische Hinweise.

Mit den Worten »Manager« und »Mitarbeiter« ist selbstverständlich auch die weibliche Form gemeint.

All das, was auf den rechten Seiten dieses Buches steht, können Sie jedoch nicht beherzigen, nicht realisieren, wenn Ihr Körper streikt. Die Antwort auf die oben genannte Frage ist – auf den Punkt gebracht – sehr einfach.

sehen. Trotz vieler Kontrollinstanzen, schlitterte die Weltwirtschaft in dieses Finanzdesaster. Ein Beispiel dafür, dass alle Gesetze, Reglementierungen und Regeln versagen, wenn der Mensch nicht hinter dem, was getan werden soll, steht.

Oft ist ein Vertrag das Papier nicht wert, wenn die Vertragspartner den Inhalt des Vertrages nicht leben. Man kann dann zwar sein Recht mit Unterstützung von Rechtsanwälten einklagen, aber die Gegenseite setzt dann meist ebenfalls Rechtsanwälte ein. Der Ärger ist so vorprogrammiert. Und ob man Recht bekommt, ist zudem nicht sicher.

Ich stelle hier in diesem Buch bewusst auf Elementares ab, weil das Elementare letztendlich unser Leben bestimmt. So wie sinngemäß eine indianische Weisheit besagt: »Erst wenn der letzte Baum gefällt, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet Ihr erkennen, dass man Geld nicht essen kann.«

Was ist also wichtig, damit die Gesellschaft, in der wir leben, gesund bleibt? Es sind die Werte des menschlichen Zusammenlebens. Wenn hier die Macher unserer Gesellschaft versagen, bekommen wir Chaos. Und das kann zu Kriegen oder Bürgerkrieg führen.

Ich glaube, man braucht eine gewisse Lebensreife, um das zu erkennen. Stärke und Menschlichkeit, das sind



die entscheidenden Faktoren für ein gesundes Management. Und deshalb habe ich vor über einem Jahrzehnt meine Homepage www.samurai-today.de aufgebaut. Sie steht für ein »starkes und menschliches Management«. Ich war mir schon damals sicher: Diesen Kampf kannst du nicht gewinnen. Deshalb auch das Bekenntnis zum Samurai. Er steht für: Nie aufgeben. Eher sterben.

Das klingt für viele vielleicht blauäugig. Oder vielleicht auch idealistisch? In jungen Jahren Idealist zu sein, ist sicher keine Kunst. Das sind oder waren wir alle. Die Kunst des Lebens ist, auch im Alter noch idealistisch zu denken und zu handeln. Denn dann tun wir etwas für andere, insbesondere für unsere Kinder.

Manager haben Macht. Manager haben Einfluss. Dadurch sind sie in der Lage, etwas zu bewegen. Sie können agieren. Sie können Dinge vorantreiben. Oder Aktivitäten durch Untätigkeit verhindern. Manager haben somit einen großen Einfluss auf die Entwicklung unserer Gesellschaft. Diese Chance gilt es, zu nutzen.

Manager wollen erfolgreich sein. Und zwar geschäftlich – und auch persönlich. Ein sicheres Auftreten und hohes Ansehen sind deshalb für Manager besonders wichtig.

Bernhard Hennrich lebt seit rund 30 Jahren als Führungskraft in der Business-Welt und seit über 40 Jahren in der Welt der asiatischen Kampfkünste. In beiden Welten werden Werte gelebt.

In seinem Buch »Standfest«, befasst sich Hennrich mit Werten, Tugenden und Eigenschaften, die Menschen zeigen sollen, wie sie sicher auftreten und gleichzeitig von anderen geschätzt werden. Er gibt Hilfen und Tipps, die persönlichen Stärken zu verbessern bzw. zu vollenden.

»Standfest – Das Manager-Brevier« richtet sich aber auch an Persönlichkeiten und Führungskräfte, die bereit sind, in unserer Gesellschaft besondere Verantwortung zu tragen.



Bernhard Hennrich

**»Für ein starkes und
menschliches Management«**

ISBN 978-3-938889-88-6



9 783938 889886